

Kamala Harris überholt Trump in Umfrage: Ein neuer Wendepunkt im Wahlkampf

Kamala Harris überholt Donald Trump in Umfragen nach Bidens Rücktritt. Neuste Ergebnisse zeigen einen knappen Vorsprung in der Wahl 2024.

Die politische Landschaft der USA verändert sich: Kamala Harris überholt Donald Trump

Umfragedaten zeigen neue Dynamik

In einer aktuellen Umfrage, die von **Reuters/Ipsos** durchgeführt wurde, hat die amtierende Vizepräsidentin **Kamal Harris** ihren republikanischen Mitbewerber **Donald Trump** knapp überholt. Dies geschah nur zwei Tage nach der Ankündigung von **Joe Biden**, dass er aus dem Rennen um die Präsidentschaft ausscheidet und seine Unterstützung für Harris bekanntgab.

Kamala Harris in Umfragen gestärkt

Harris erzielt in der Umfrage 44% und überspringt Trump, der bei 42% liegt. Diese Verschiebung unterstreicht den Enthusiasmus in den Reihen der Demokraten, die sich nun auf die bevorstehenden Wahlen konzentrieren wollen. Im Vergleich zur vorherigen Woche lagen beide Kandidaten noch gleichauf bei 44%.

Die Relevanz der Entscheidung von Biden

Interessanterweise unterstützen 87% der Befragten die Entscheidung von Joe Biden, aus der Präsidentschaftswahl auszutreten. Dies zeigt sich überparteilich und generationsübergreifend. Dabei glauben 41% der Befragten, dass dieser Schritt die Chancen der Demokraten bei den Novemberwahlen erhöht, während 24% das Gegenteil meinen.

Konkurrenz an der Wahlfront

In einer separaten Umfrage von **PBS News/NPR/Marist**, die am Montag veröffentlicht wurde, führt Trump mit 46% einen Punkt vor Harris, wobei 9% der Wähler unentschlossen blieben. Dies verdeutlicht die Wettbewerbsintensität zwischen den beiden politischen Lagern.

Sicherheitsbedenken im Wahlkampf

Die beiden Umfragen finden vor dem Hintergrund eines versuchten Attentats auf Donald Trump statt, das am 13. Juli bei einem Auftritt in **Pensilvania** geschah. Diese Ereignisse könnten die öffentliche Wahrnehmung und den Wahlkampf weiter beeinflussen.

Ausblick auf die bevorstehenden Wahlen

Insgesamt ist die politische Landschaft der USA im Umbruch. Die Umfragen deuten darauf hin, dass mit dem Ausscheiden von Biden eine neue Ära für die Demokraten beginnt, während die republikanischen Wähler weiterhin hinter Trump stehen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Wählerschaft bis zu den Wahlen entwickeln wird.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de